GeaCron
Interaktiver historischer Welt- Atlas ab 3000 v.Chr.
Jahreszahl eingeben - Karte kommt

Fassung vom 25.08.2025 | Nach aktuellerer Fassung suchen

ANTIKE

GRUNDINFORMATION SPÄTANTIKE

Der Zeitraum

Die Spätantike umfasst den Zeitraum zwischen 3. und dem Anfang des 7. Jahrhunderts, wobei die Reichskrise des 3. Jahrhunderts Hintergrund und Auftakt der Spätantike bildet. Traditionell wird das Jahr 476 n.Chr., also die Absetzung des letzten weströmischen Kaisers, als das Ende der Antike angegeben, aber die Grenzen sind in Wirklichkeit fließend. Außerdem bleibt das Oströmische Reich zunächst für weitere rund 150 Jahre bestehen. Deshalb endet die Antike insgesamt erst Anfang des 7. Jahrhunderts mit der Verwandlung des Oströmischen in das Byzantinische Reich und der Errichtung des islamischen Herrschaftsgebiets in Nordafrika und dem Nahen und Mittleren Osten.

Die Krise des 3. Jahrhunderts

Im 3, Jh. n.Chr. entsteht an den Grenzen des Reiches und im Inneren eine ganz neue Situation mit schwerwiegenden Auswirkungen.

Bedrohung des Römischen Reiches im 3. Jahrhundert
Karte DEidG
Vergrößerung

Im Norden des Reiches, an Rhein, Donau und Schwarzem Meer, entstehen neue **germanische Stammesverbände**, nämlich die Franken, die Sachsen und Alamannen, am Unterlauf der Donau und am Schwarzen Meer die Goten und Heruler. Die germanischen Stämme gingen zur intensiven Landwirtschaft über und steigerten ihre landwirtschaftliche Produktion, was zu einer Bevölkerungsvermehrung und mehr Entwicklung auch in Handwerk und Handel führte. Es bildeten sich Führungsschichten heraus, die Macht innerhalb des Clans vererbten. Diese saßen an festen Orten, etwa auf der alamannischen Höhensiedlung auf dem Runden Berg bei Bad Urach. An der Spitze der Stammesverbände standen Ober- und Unterkönige mit ihrem Gefolge. Es gab sehr viele Freie, aber auch Sklaven und Freigelassene.

Im Osten entstand das Neupersische Reich, nach der Herrscherfamilie auch **Sassanidenreich** genannt. Es reichte vom Indus bis Mesopotamien und sah sich in der

Tradition des altpersischen Reiches der Achämeniden und erstrebte den Besitz von Kleinasien, Syrien, Palästina bis hinunter nach Ägypten. Das Neupersische Reich der Sassaniden war den Römern zunächst gefährlicher als die Germanen, die sich häufig gegenseitig bekämpften.

Beide Gegner greifen das Römerreich an. Wenn die Römer zur Verteidigung der Ostgrenze Truppen von Rhein abziehen, fallen dort Germanen ein, wenn sie zur Verteidigung der Rheingrenze Truppen aus dem Osten abgezogen werden, fallen die Perser ein. In Nordafrika greifen die Berber an.

Im Innern des Reiches toben Bürgerkriege zwischen den ***Soldatenkaisern***. Soldatenkaiser waren Feldherren, die von ihrem Heer bzw. Heeresteil zu Kaisern gemacht wurden. Da es mehrere Heere gab und diese dann auch ihren eigenen Kaiser aufstellten, kam es unter ihnen zu heftigen Kämpfen. Dadurch wechselten sie häufig. Von 235 - 305 n.Chr. regierten 14 Soldatenkaiser. Diese endeten mit Kaiser Diocletian (284 – 305 n.Chr.).

Zeitweise kam es zur Bildung von ***Sonderreichen*** innerhalb des Römischen Reiches, so in Gallien und in Palmyra im Nahen Osten.

Da die Kaiser enorm viel Geld für Kriege verwendeten und die Erträge aus den Eroberungen entfielen, mussten die Steuern ständig erhöht werden, und die Bevölkerung verarmte, allerdings regional unterschiedlich. Da der Staat den Edelmetallgehalt der Münzen herabsetzte, also das Geld verschlechterte, um seinen Geldbedarf zu decken, entstand eine Preiserhöhung (Inflation). Es entstanden eine aufgeblähte Bürokratie. Das Leben auf dem Lande veränderte sich, es kam zum Niedergang der Städte.

Für das vierte und fünfte Jahrhundert kommen neuere ***Forschungen*** aber aufgrund von archäologischen Feldforschungen zu der Ansicht, dass in Afrika, Griechenland, sogar in der Negev-Wüste, im Hinterland von Antiochia, in Spanien, Südgallien und Britannien die Landwirtschaft von den Pruduktionszahlen her gesehen geblüht habe und die Erträge hoch gewesen seien. Es habe Regionen mit landwirtschaftlichem Aufschwung gegeben. Nur am Rhein und in Nordgallien seien große Gebiete durch Krieg und Vernachlässigung in Mitleidenschaft gezogen gewesen, und Italien habe seine landwirtschaftliche Vorzugsstellung infolge von

Konkurrenz aus den anderen Reichsgebieten verloren und so einen relativen Niedergang erlitten.

Aufgaben zur Krise des 3. Jahrhunderts

Basisaufgabe 1: Notiere in Stichworten: Von wann bis wann die Spätantike dauerte und wann bzw. mit welchem Ereignis der Untergang des Weströmischen Reiches verbunden wird.

Basisaufgabe 2: Notiere in Stichworten: Welche Situation ist im 3. Jh. neu entstanden und wie wirkt sie sich aus?

Basisaufgabe 3: Was versteht man unter "Soldatenkaisern" und warum heißen sie so?

Denkfrage 1: Wenn immer wieder neue Erkenntnisse der Forschung alte Forschungsergebnisse abwandeln oder hinfällig machen, kann man dann den Aussagen der Historiker überhaupt noch trauen?

Darstellung der Tetrarchie, heute am Eingang zum Dogenpalast in Venedig
Bild DEidG
Vergrößerung

Aufgabe: Was soll die Darstellung symbolisieren? Begründe

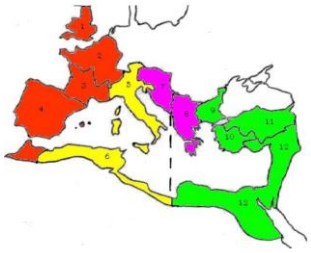
Kaiser Diocletian (284 – 305) – Reformkaiser und Gott

Erst Kaiser Diocletian kann das Reich nach der Krise des 3. Jhs. n.Chr. wieder stabilisieren.

Kaiser Diocletian ließ sich behandeln wie ein Gott. Sein Titel war "Dominus et Deus", was "Herr und Gott" bedeutet. Damit wollte er seine Macht steigern und das Reich besser zusammenhalten.

Er führte eine Reihe von Reformen durch, zum Beispiel das "Vierkaisertum", auch "**Tetrarchie**" genannt, das eine Nachfolgeregelung zur Vermeidung von Bürgerkriegen beim Tod eines Kaisers enthielt. Der Kaiser und sein Mitkaiser wurden von 2 Cäsaren unterstützt, um weitere Bürgerkriege zwischen den Soldatenkaisern zu vermeiden. Die Cäsaren sollten die Nachfolger der beiden Hauptkaiser werden.

Jeder der 4 Kaiser erhielt eine Hauptstadt, z.B. Mediolanum (Mailand) oder Trier, um näher am Ort des Geschehens zu sein.
Statt der alten Provinzen wurden zur Straffung der Verwaltung 4 Präfekturen und 12 neue Diözesen mit 100 Provinzen gegründet. Man spricht von einer



Präfekturen:	Diözesen:
Rot: Galliae	1 Britanniae
Gelb: Italia et Africa	2 Galliae
Lila: Illyricum	3 Viennensis
Grün: Oriens	4 Hispaniae
	5 Italia
	6 Africa
	7 Pannoniae
	8 Moesiae
	9 Thraciae
	10 Asiana
	11 Pontus
	12 Oriens
Gestrichelte Linie: Reichsteilung von 395	

Die Verwaltungsreform Diocletians
Karte DEidG
Vergrößern

Bild Rekonstruktion des Palastes von Diocletian im heutigen Split
Bild gemeinfrei
Vergrößerung

Diocletian war der einzige Kaiser, der programmgemäß von seinem Amt zurücktrat, gemeinsam mit seinem Mitkaiser Maximian. Er zog sich 305 in seinen Palast im heutigen Dalmatien zurück. Dieser bildet heute die Altstadt von Split. Das Mausoleum des Kaisers wurde in eine Kathedrale umgestaltet.

Verwaltungsreform. Die Erhöhung der Anzahl der Provinzen sollte die Provinzen und damit die Machtbasis dortiger Militärführer verkleinern, so dass die Erfolgsaussichten von Soldatenkaisern geschmälert wurden. Jede Diözese wurde von einem Prätorianerpräfekt geleitet. Noch heute heißen Kirchenprovinzen “Diözesen”.

Eine Heeresreform sollte die Verteidigungskraft des Reiches erhöhen. Es gab nun ortsfeste Grenztruppen und ein bewegliches Feldherr, das dort eingriff, wo Lücken bei der Verteidigung entstanden. Das war einerseits eine Reaktion auf die erhöhte Gefahr von militärischen Angriffen, andererseits auf die Knappheit militärischer Ressourcen. Außerdem wurde die Zahl der Soldaten stark erhöht.

Um der Inflation entgegenzuwirken, setzte Diocletian die Preise der Waren so fest, dass auch die Armen überleben können sollten. Doch er hatte gegen die Kräfte des Marktes damit keinen Erfolg.

Die Christen ließ Diocletian verfolgen. Er selbst war ja seiner Auffassung nach ein Gott, der Beistand der alten Götter sollte wieder gewonnen werden, was eine Stärkung der Christen mit ihrem Eingottglauben (Monotheismus) zu verhindern schien.

Insgesamt gelang es aber dem Reich, die Krise des 3. Jahrhunderts zu überleben und sich zu festigen. Nach seinem Rücktritt von den Regierungsgeschäften 305 n.Chr. zog sich Diocletian in seinen Palast in das heutige Split im heutigen Kroatien zurück.

Aufgaben zu den Reformen Kaiser Diocletians

Basisaufgabe: Stelle in einer Tabelle die Maßnahmen Diocletians (linke Spalte) und deren Zweck (rechte Spalte) einander gegenüber.

_____

Kaiser Konstantin der Große (306 - 337 n.Chr.)

Konstantin wurde 306 nach dem Tod seines Vaters von den Truppen in Britannien zum Kaiser ausgerufen. 312 besiegte er den Kaiser Maxentius an der Milvischen Brücke in Rom, amgeblich im Zeichen des Kreuzes. Er sicherte die Grenzen des Reiches erfolgreich. 324 wurde er Alleinherrscher. Mit dem Toleranzedikt von Mailand 311 stellte er das Christentum mit den heidnischen Religionen gleich, entschied als Heide über Glaubensfragen (325 Konzil von #Nicäa), begründete damit die Tradition des Cäsaropapismus und gründete 330 Konstantinopel als „Neues Rom“. Er ließ sich erst 337 auf dem Totenbett taufen, war aber damit erster christlicher Kaiser.

Aufgaben

Basisaufgabe: Notiere die Daten zu Konstantins Regierungszeit in Stichworten.

Denkaufgabe 1: Welche Reform Diocletians hob er auf?

Denkaufgabe 2: Welchen Vorteil bot die Lage Konstantinopels (heute Istanbul) für Verkehr, Handel und Militär?

Denkaufgabe 3: Ist der Beiname „der Große“ deiner Meinung nach gerechtfertigt? Begründe.

Maison Carrée: Römischer Tempel in Nîmes, Südfrankreich
Bild DEidG
Vergrößerung

Es handelt sich um einen Podiumtempel. Eine Freitreppe führt in die erhöhte Vorhalle. Von dort aus betritt man die sogenannte Cella, den Raum, in dem sich das Götterbild befindet.

Geopfert wurde vor dem Tempel. Dort stand der Opferaltar.

Aufstieg des Christentums 1: Die alte römische Religion

Die Römer kannten viele Götter und respektierten auch die Götter der anderen, denen sie durchaus auch Opfer darbringen konnten. Nur einem einzigen Gott zu opfern, wäre ihnen seltsam erschienen, wo doch viele Götter für viele Dinge besonders zuständig waren und man bei mehreren Göttern unter Umständen eher mehr göttlichen Schutz und Hilfe erlangen konnte. Jeder einzelne Römer konnte sich aussuchen, ob und bei welchem Gott er sich "versichern" lassen wollte.

Dabei kam es auf das Opfer an, das in der richtigen Form dargebracht werden musste. Es ging nicht um gute Taten. Darauf bestanden erst die Mysterienreligionen (Mysterium = religiöses Geheimnis). Die Römer brachten ihren Göttern Opfergaben, um ihre Unterstützung zu gewinnen (Grundsatz: Ich gebe, damit du gibst: do, ut des). Das galt selbstverständlich auch für die vergöttlichten Kaiser. Die Römer opferten in ihrem Haus auf einem kleinen Hausaltar, aber auch in der Öffentlichkeit vor Tempeln. Im Tempel selbst war der Sitz des Gottes. Dort stand seine Statue. Priester waren mit sogenannten Magistraten, also hohen Beamten, gleichgestellt.

Fremde Götter wurden häufig auch mit eigenen Göttern gleichgesetzt. Auch wollte man andere Menschen nicht vergraulen, indem man deren Götter herabsetzte oder ihnen gar die Göttlichkeit absprach. Die heidnischen Römer waren also tolerant.

Aufgaben

Basisfrage: Was kennzeichnete die alte römische Religion?

Denkfrage 1: Weshalb mussten monotheistische Religionen wie Christentum und Judentum mit der altgriechischen bzw. altrömischen Religion zusammenstoßen?

Denkfrage 2: Was bedeutete die Opferverweigerung gegenüber den vergöttlichten Kaisern durch die Christen aus Sicht der Römer?

_____

TIEFER EINSTEIGEN:

Das Judentum von den Anfängen bis zur Zerstörung des zweiten Tempels und Jerusalems.
Vertiefendes Material

TIEFER EINSTEIGEN:

Der historische Jesus
Vertiefendes Material

Der geglaubte Jesus
Vertiefendes Material

Christentum: Die Quellenlage
Vertiefendes Material

Aufstieg des Christentums 2: Christentum und Christenverfolgung

In Kaiserzeit und Spätantike stieg das Christentum zu einer Weltreligion auf.

Entwicklung

Das Christentum - benannt nach Jesus Christus - war anfangs eher eine jüdische Sekte, entwickelte sich aber zu einer übernationalen Religion, einer Weltkirche. Im Laufe der Zeit breitete sich das Christentum immer mehr aus, Versammlungen fanden aber noch nicht in Kirchen, sondern meist in Privatwohnungen reicher Kirchenmitglieder statt. Im Laufe der Zeit entstand auch ein Verwaltungsapparat mit Bischöfen und anderen Ämtern. Klöster kamen erst in der Spätantike auf.

Bild rechts: Frühe Darstellung von Petrus und Paulus. Kopie aus dem Museo della Civiltà Romana, Rom
Bild DEidG
Vergrößerung

Petrus und Paulus

Die Kirche soll von Jesus gegründet worden und Petrus soll der erste Papst gewesen sein, was beides historisch aber falsch ist. Paulus war der Aufstieg zur Welreligion ganz wesentlich zu verdanken, denn er missionierte als Erster die Heiden. Er wurde vom Christenverfolger zum Missionar. Auch als Theologe war er überragend: Er entwickelte die Lehre, dass uns Christus durch seinen Tod am Kreuz erlöst habe (Erlösungslehre).

Die Lehre

Das Christentum versprach die Auferstehung des Leibes und ein ewiges Leben und die Erlösung durch den Tod Christi am Kreuz. Es half den Armen, diskriminierte die Frauen nicht und predigte Gewaltlosigkeit. Im Zentrum der Botschaft Christi stand die Nächstenliebe, sogar die Feindesliebe.

Der Christ hatte im Unterschied zum Anhänger der altrömischen Religion ein persönliches Verhältnis zu seinem Gott im Gebet. Zum Christen wurde man durch die Taufe, die Bestattung der toten Christen fand in Katakomben statt.

Die Konkurrenten

Neben den heidnischen Religionen konkurrierte das Christentum mit den Mysterienreligionen, z.B. dem Isiskult, dem Demeterkult oder dem Mithraskult. Mysterien sind religiöse Geheimnisse, in die der Myste, also der Anhänger einer Mysterienreligion, immer tiefer eindrang. Daraus entstanden unterschiedliche Weihegrade und dementsprechend eine Hierarchie. Auch die Mysterienreligionen kannten wie das Christentum Erlösergötter und versprachen Auferstehung und ein ewiges Leben. Auch das Judentum gehörte zu den Konkurrenten.

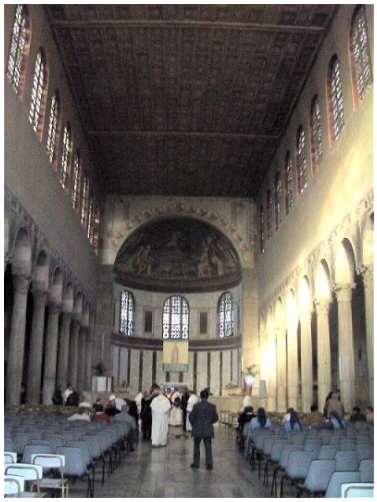
Christenverfolgungen

Die erste Christenverfolgung geschah im Jahre 64 n.Chr.: Nero ließ Rom anzünden und schob die Schuld auf die Christen. Die Christen dienten hier “nur” als Sündenböcke, weil über diese auch reichlich Vorurteile herrschten. Christen wurden dann von vielen römischen Kaisern (z.B. Septimius Severus, Decius, Valerian, Diocletian, Galerius) vor allem in 3. Jahrhundert verfolgt, siehe oben Denkfrage 1 und 2. Die Zahl der Opfer ist in der christlichen Überlieferung übertrieben. Der Staat handhabte die Verfolgung zunächst lasch, als er sich noch sicher fühlte. Erst vor dem Hintergrund der äußeren Bedrohung und erster Gebietsverluste, also der Krise des 3. Jahrhunderts, ging der Staat härter vor.

Gesellschaftliche Herkunft der Christen

Anfangs kamen die Christen ganz überwiegend aus den niederen Schichten der Gesellschaft. Das änderte sich aber, und es gab immer mehr Christen aus höheren, gebildeten Schichten, was das Christentum selbst nicht unbeeinflusst ließ.

Aufgaben siehe nächste Seite



Innenraum der Kirche Santa Sabina, errichtet in der 1. Hälfte des 5. Jahrhunderts in der Form einer Basilika auf dem Aventin, Rom
Bild DEidG
Vergrößerung

Man baut jetzt Kirchen in der Tradition großer römischer öffentlicher Monumentalbauten, während man sich vorher nur in privaten Räumen beispielsweise reicherer Gemeindemitglieder treffen konnte.

Aufgaben

Basisfrage 1: Welche Entwicklung nahm das Christentum genau?

Basisfrage 2: Überall in den Kirchen sieht man Abbildungen von Petrus und Paulus. Wer waren und was leisteten die beiden?

Basisfrage 3: Viele kennen heute nicht mehr die Grundlagen der christlichen Lehre. Deshalb die Frage: Was lehrten Jesus bzw. das Christentum?

Basisfrage 4: Viel hört man von den Katakomben. Aber was sind Katakomben?

Basisfrage 5: Wer waren die Konkurrenten des Christentums und was versteht man unter einer Mysterienreligion?

Basisfrage 6: Welche gesellschaftliche Herkunft hatten die Christen?

Denkfrage 1: Was ist der Unterschied zwischen einem Kirchengebäude und einem römisch- griechischen Tempel?

Denkfrage 2: Welcher Unterschied besteht zwischen einem im christlichen Gottesdienst gesammelten Opfer und einem Opfer in der altrömischen Religion?

Denkfrage 3: Worin besteht der Unterschied zwischen einem Altar in einer christlichen Kirche und einem altrömischen Altar vor einem Tempel?

Denkfrage 4: Vergleiche die Haltung des christlichen Gläubigen zu Gott mit der, die die Anhänger der alten Götter gegenüber ihren Göttern und Göttinnen hatten (vgl. Dazu den Abschnitt „Aufstieg des Christentums 1).

_____

Christus übergibt Petrus die Schlüssel zum Himmel
Mosaikarbeit, wohl 3. Viertel des 4. Jh. in Santa Costanza, Rom
Schlechte Restaurierung im 19. Jh.
Bild DEidG
Vergrößerung

Christus thront als Weltenherrscher auf der Weltkugel. Er ist gekleidet wie ein Kaiser und trägt einen Nimbus: Übertragung von Kaiserdarstellungen auf Christus, der damals also als Herrscher verstanden wird.

Auf dem linken Knie liegt eine Schriftrolle. Das verweist auf Christus als Lehrer in der Tradition der Katakombenmalerei, die aber kein wertvolles Mosaik kannte.

TIEFER EINSTEIGEN:

Die siegende Kirche (4. - 6. Jh.)
Fotostrecke

Aufstieg des Christentums 3: Die Wende 313 n.Chr. und die siegende Kirche

Ab 313 n.Chr. ist das Christentum mit heidnischen Religionen gleichberechtigt. Dies bestimmte Kaiser Konstantin (312 – 337 n.Chr.), der erste christliche Kaiser, im Toleranzedikt von Mailand (313 n.Chr.). Tatsächlich bevorzugte Konstantin das Christentum, er bestimmte sogar als zunächst noch heidnischer Kaiser auf dem Konzil von Nicäa 325 n.Chr. über christliche Glaubenslehren. Erst auf dem Totenbett ließ er sich taufen.

Mit dem Verbot des Heidentums im Jahre 391 unter Kaiser Theodosius I. wurde das Christentum Staatsreligion, was auf Dauer zum Untergang der nichtchristlichen Religionen (außer dem Judentum) führte. Nun wurden die Heiden – und Christen anderer Glaubensrichtung – verfolgt. Der Kaiser selbst verstand sich als christlicher Kaiser, was schon fast alle Vorgänger seit Konstantin getan hatten.

Auch in anderer Hinsicht traten Veränderungen ein. Das christliche Verbot, Kriegsdienst zu leisten, wurde aufgehoben, noch heute gibt es Militärpfarrer; statt der ursprünglichen Armut wurde die Kirche immer reicher. Nicht mehr die Armen und Ungebildeten gaben den Ton an wie am Anfang, sondern zunehmend die Gebildeten und Reichen. An die Stelle verborgener, privater Versammlungsstätten für die Gläubigen traten prächtig ausgeschmückte Kirchen. Dabei wurden heidnische Tempel geschlossen oder in christliche Kirchen umgewandelt. Christus wurde nach dem Vorbild der Kaiser als Herrscher dargestellt.

Aufgaben zur siegenden Kirche

Basisaufgabe: Notiere in einer Tabelle (Vorher – Nachher), was sich nach dem Sieg des Christentums gegenüber der Zeit der Christenverfolgung geändert hat: für die Christen selber; für die Heiden; für den Staat.

Denkaufgabe: Versuche eine vernünftige Erklärung für die Veränderungen in der Kirche seit Kaiser Konstantin.

Karte Reichsteilung 395 n.Chr.
Bild gemeinfrei
Vergrößerung

Warum ging das Weströmische Reich unter?

375 n.Chr. begann die sogenannte „***Völkerwanderung***“. Sie wird heute in Anführungszeichen gesetzt, weil es sich nicht, wie im 19. Jh. vor dem Hintergrund des Nationalismus angenommen, um homogene Völker im modernen Sinn mit von vornherein feststehender Identität gehandelt hat, sondern um kleine, größere oder große Kriegergruppen unterschiedlicher Herkunft, die sich zu Raub- und Plünderungszügen oder - zusammen mit ihren Familien - zum Zweck der Niederlassung auf römischem Boden zusammentaten. Andere blieben zu Hause. Oft kämpften Goten gegen Goten, usw., germanische Verbände gegen germanische Söldner und Offiziere in römischen Diensten.

Man spricht heute statt von „Völkern“ von „**Koalitionen**“, „**Konföderationen**“, „**Verbänden**“, usw. Bei der Landnahme ging es nicht immer und von Anfang an um die Gründung eigener Reiche.

Die „Völkerwanderung“ beginnt im Jahre 375 n.Chr. mit dem Einfall der Hunnen, einem asiatischen Reitervolk. Diese trafen am Nordufer des Schwarzen Meeres auf die Ostgoten und unterwarfen diese, während die Westgoten fliehen und sich im Römischen Reich niederlassen konnten. Die Goten waren durch Bischof Wulfila bereits teilweise christianisiert, und zwar nach arianischem statt nach römisch- katholischem Bekenntnis.

TIEFER EINSTEIGEN:

Die Schlacht von Adrianopel 378 n.Chr.und die spätantike Migrationspolitik der Römer. Schlachten

Die Schlacht am Frigidus 394 n.Chr. - Göttliches Wirken oder Zufall in der Weltgeschichte?
Schlachten

Wegen schlechter Behandlung und weil sie nicht konsequent entwaffnet wurden, erheben sie sich gegen die Römer. Es kommt 378 n.Chr. zur Schlacht von Adrianopel, einem militärischen Desaster, bei dem Kaiser Valens fällt. Erst Kaiser Theodosius I., der das Christentum zur Staatsreligion machte, konnte die Situation wieder stabilisieren.

395 n.Chr. wurde das Reich verwaltungsmäßig in ein Weströmisches Reich mit der Hauptstadt Rom und in ein Oströmisches Reich mit der Hauptstadt Konstantinopel geteilt. Die politische Einheit blieb erhalten.

Im ersten Jahrzehnt des 5. Jahrhunderts n.Chr. häuften sich germanische Invasionen im Westreich:

401 - 402 Westgoten unter Alarich in Italien. Ravenna statt Rom wird weströmische Hauptstadt
405 - 406 Gemischter, gotisch dominierter Verband unter

Germanische Nachfolgestaaten des Weströmischen Reiches

Bild gemeinfrei
Vergrößerung

Radagaisus in Italien

408 - 412 Alarich erneut in Italien

410 Die Westgoten plundern Rom

407 - 409 Eine Koalition aus Vandalen, Alanen und Sueben überschreitet den Rhein, zerstört Gallien und lässt sich anschließend in Spanien nieder

407 gab es einen Gegenkaiser in Britannien und Nordgallien. Er war nur einer von fünf im betrachteten Zeitraum

419 werden die Westgoten im Südwesten Galliens entlang der Garonne angesiedelt, von wo aus sie in der Folge ein unabhängiges Reich errichten.

Infolge dieser Invasionen wurde die Rhein- und Donaugrenze von Truppen entblößt. Britannien wurde aufgegeben und von Angeln, Jüten und Sachsen heimgesucht. In Nordgallien drangen die Franken vor. Die Steuereinnahmen in Italien gingen massiv zurück. Nach römischen Zwischenerfolgen ging die Misere weiter:

429 setzen die Vandalen nach Nordafrika über

439 erobern sie Karthago

Damit war die letzte gesicherte Getreidezufuhr nach Rom abgeschnitten und die letzte sichere Steuerbasis ging verloren. Da Westrom eine Berufsarmee in Verbindung mit Söldnern hatte, bedeutete der Steuerverlust eine verminderte militärische Schlagkraft. Westrom sank auf den Stand einer schwachen Regionalmacht herab.

TIEFER EINSTEIGEN:

Seeschlacht von Karthago 468 n.Chr. - Ein entscheidendes Ereignis der Weltgeschichte?
Schlachten

Mit der in Karthago erbeuteten Flotte erobern die Vandalen in der Folge Sizilien, Sardinien, Korsika und die Balearen und plünderten die Küsten des Reiches. Drei Versuche der Rückeroberung Nordafrikas schlagen fehl, der letzte 468 mit oströmischer Hilfe endete in einer verheerenden Niederlage zur See und einem Finanzdesaster.

Der Sieg auf den Katalaunischen Felder 451 gegen die Hunnen rettete die Situation nicht, schon 452 zerstörten sie Aquileia. 455 plünderten die Vandalen Rom. Schwache Kaiser, die nicht selbst zu Felde zogen und

von starken Generälen im Hintergrund (Stilicho, Aëtius, Ricimer) abhängig waren, prägten die Endphase des Reiches.

476 wurde der letzte weströmische Kindkaiser Romulus Augustulus von dem germanischen Heerführer Odoaker abgesetzt, was nur der Schlusspunkt einer Entwicklung war.

Es waren nun auf weströmischem Boden eine Reihe von Germanenreichen entstanden oder im Entstehen begriffen, die auf der Karte auf der vorhergehenden Seite zu sehen sind.

Aufgaben zum Untergang des Weströmischen Reiches

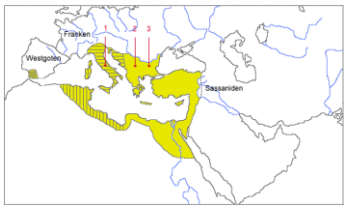
Basisaufgabe 1: Notiere in Stichworten: Was versteht man unter der Völkerwanderung?

Basisaufgabe 2: Fasse zusammen, warum des Weströmische Reich untergeht

Basisaufgabe 3: Notiere mit Hilfe der Karte, welche Germanenreiche auf Weströmischem Boden entstehen. Ich

_____

Nach unten scrollen



Eroberungen Justinians schraffiert
Karte DEidG
Vergrößerung

568 n.Chr. dringen die Langobarden (1) in Italien ein und erobern es bis auf Restbestände. Slawen (2), Awaren und Bulgaren (3) dringen über Jahrzehnte in den Balkanraum ein, erobern ihn In weiten Teilen und besiedeln ihn.

Denkaufgabe 2: Hätte Justinian aus der Zeit heraus, in der er handelte, auf die Renovatio Imperii, die Erneuerung des Reiches, verzichten können?

Denkaufgabe 3: Was bleibt von Justinians Politik?

Das Oströmische Reich unter Kaiser Justinian (527 – 568 n.Chr.)

Überragender Kaiser des Oströmischen Reiches im 6. Jahrhundert ist Justinian. Er versucht zum letzten Mal eine völlige Wiederherstellung des Römischen Reiches rund um das Mittelmeerbecken.

Nachdem er im Innern des Reiches einen Aufstand niedergeschlagen hatte, eroberte er 533/534 das Vandalenreich, bis 550 n.Chr. Teile Südspaniens von den Westgoten, in den fast 20 Jahre währenden, zerstörerischen Gotenkriegen bis 553 n.Chr. das Ostgotenreich. („**Renovatio Imperii**“: Erneuerung des Reiches). Im Osten muss er zeitweilig einen Zweifrontenkrieg mit den Persern führen.

Die Pest 541 - 544 lähmte das Land und behinderte die Renovatio Imperii.

In Konstantinopel erbaut er die mit prächtigen Mosaiken ausgestattete Kuppelkirche “Hagia Sophia”. Auf Geheiß Justinians erfolgte die Sammlung und Neuordnung der römischen Gesetze. Dieses Gesetzeswerk, das Corpus Iuris Civilis, fand seit dem späten Mittelalter auch im ganzen lateinisch geprägten Europa Eingang in das Rechtswesen.

Doch Justinian (527 – 568 n.Chr.) hat die Kräfte des Reiches überspannt. 568 n.Chr. fallen die Langobarden in Italien ein und erobern es bis auf Restbestände. Slawen, Awaren und Bulgaren dringen über Jahrzehnte in den Balkanraum ein, erobern ihn in weiten Teilen und besiedeln ihn.

Durch die Verfolgung der christlichen Richtung des Monophysitismus, die besonders in Ägypten und Syrien verbreitet war, schwächten er und seine Nachfolger das Reich gegen Sassaniden und Islam.

Aufgaben zu Justinian

Basisaufgabe: Notiere die Ereignisse der Regierungszeit Justinians in Stichworten.

Denkaufgabe 1: Kann man sagen, dass Justinians Außenpolitik gescheitert ist? Wenn ja: Inwiefern und woran?

Warum ging das Oströmische Reich nicht unter?

Dos Oströmische Reich besaß in Form der Wasserstraße zwischen Ägäis und Schwarzem Meer (Dardanellen, Marmarameer, Bosporus) eine zu Fuß nicht überschreitbare Grenze zwischen seinen europäischen und asiatischen bzw. nordafrikanischen Provinzen. In Verbindung mit der Seeherrschaft der byzantinischen Flotte, die gegeben war, wurde jedem Versuch, hier überzusetzen, Einhalt geboten.

TIEFER EINSTEIGEN:

Vierter Kreuzzug auf der Epochenseite Kreuzzüge

Konstantinopel lag an dieser Meerenge und wurde zur größten Festung des Römischen Reiches ausgebaut, die bis 1204 (Vierter Kreuzzug) und dann nochmals bis 1453 (Türken erobern Konstantinopel) hielt und mehrfach für das Oströmische Reich lebensrettend wurde. Noch heute sind die gewaltigen Mauern zu sehen.

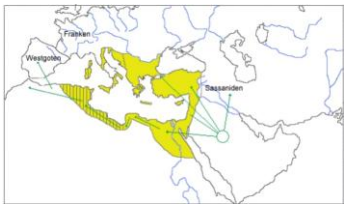
Zwar verheerten Germanen und Hunnen mehrfach die Donauprovinzen und den ganzen Balkan, aber es gelang ihnen mit einer einzigen Ausnahme nie, die östlichen Provinzen zu plündern. Deshalb blieb die hauptsächliche Steuerbasis des Oströmischen Reiches erhalten und damit seine militärische Schlagkraft trotz teilweise schlimmer Niederlagen. Die asiatischen und afrikanischen Provinzen erfreuten sich sogar noch bis ins beginnende 7. Jahrhunderts einer nie gekannten Blüte.

Abgesichert wurden die östlichen Reichsprovinzen auch über eine lange anhaltende, nur kurz unterbrochene Friedenszeit zwischen dem persischen Sassanidenreich und Ostrom im ganzen 5. und während längerer Teile des 6. Jahrhunderts.

Aufgaben zum Überleben des Oströmischem Reiches

Basisaufgabe: Notiere die Gründe für das Überleben des Oströmischen Reiches.

_____



Karte Bedrohung des Oströmischen Reiches durch den Islam
Karte DEidG
Vergrößerung

TIEFER EINSTEIGEN:

Wolfgang Currlin

Die Belagerung von Konstantinopel 626 n. Chr.

Die Belagerung von Konstantinopel 626 n.Chr.

Darstellung dieser weltgeschichtlichen Entscheidung in und nach erzählenden Quellen

Reihe Geschichte konkret
Vertiefendes Material

Kaiser Heraklios (610 - 641 n.Chr.) und die Verwandlung des Oströmischen in das Byzantinische Reich

Außenpolitik

Mit diesem bedeutenden Kaiser endet die Spätantike im östlich Mittelmeerraum. Nach dem siegreichen Ende des Krieges gegen die Perser (602 - 628) und gegen die Awaren, nach dem Sturz des persischen Herrschers und nach der Rückgewinnung der Provinzen des Nahen Ostens und Ägyptens und nach Rückgabe der Hl. Kreuzreliquie schien alles wieder beim Alten zu sein.

Verluste an den Islam

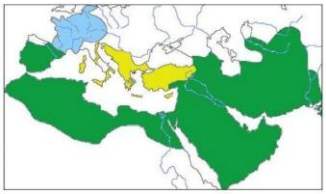
Aber dann folgte der Verlust der östlichen Reichsteile außer Kleinasien an die wie aus dem Nichts aufgetauchten Araber bzw. den Islam. Letzterer erobert im 7. Jahrhundert Ägypten und Syrien, den ganzen Nahen und Mittleren Osten und Nordafrika, also den größten Teil der oströmischen Provinzen und das komplette Sassanidenreich.

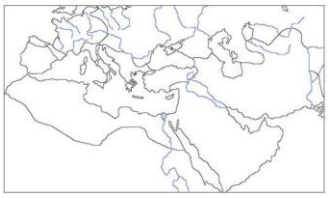
Von der dortigen nahöstlichen und ägyptischen Bevölkerung wird er als Befreier aufgefasst, weil sich dort monophysitische Richtungen des Christentums durchgesetzt hatten, die von der Zentralregierung als Ketzer verfolgt wurden und diese hassten. Die islamische Herrschaft erschien daher als das kleinere Übel, zumal die Beibehaltung und Ausübung des christlichen Glaubens gegen die Zahlung einer „Schutzsteuer“ („Dschizja“) garantiert wurden. Den Arabern ging es vorrangig um Eroberung, nicht um Mission.

Ostrom war unter Heraklios vom Perserkrieg völlig erschöpft und hatte dem arabischen Ansturm nicht mehr viel entgegenzusetzen. Die Araber dagegen kämpften motiviert.

Ostrom wird griechisch- byzantinisch

Mit Verlust seiner nahöstlichen und afrikanischen Provinzen verkleinerte sich das Reich auf Kleinasien und Teile des Balkans mit Restbeständen in Italien (Gebietsstreifen zwischen Rom und Ravenna sowie Unteritalien, sogenanntes Exarchat von Ravenna)). Die alten Religionsstreitigkeiten entfielen, weil das Reich nun ganz überwiegend orthodox- christliche Gebiete





Karte Dreiteilung der Mittelmeerwelt um 750 n.Chr. mit Umrisskarte Karte DEidG

Gelb: Byzanz
Grün: Islam
Blau: Frankenreich

Grundkarte Dreiteilung der Mittelmeerwelt

———————

Epochenseite Spätantike

Epochenraum Antike

Startseite

umfasste.

Die Amtssprache wird unter Heraklios das Griechische (Volkssprache), auch der Kaisertitel wird griechisch: Basileus statt Imperator. Es kommt zu einem bedeutenden Bevölkerungsrückgang.

Die erfolgreiche militärische und zivile Neuordnung der Verwaltung (Themenordnung: Landzuteilung an Wehrbauern zur militärischen Selbstausrüstung) führten wohl Heraklios' Nachfolger durch.

Durch diese Veränderungen und durch die Gebietsverluste wurde aus dem Oströmischen das stabile Byzantinische Reich, das erst 1453 mit der Eroberung Konstantinopels durch die Türken unterging.

Aufgaben zu Kaiser Heraklios

Basisaufgabe 1: In welche beiden Teile lässt sich Kaiser Heraklios' Regierungszeit einteilen? Notiere die Ereignisse beider Teile.

Basisaufgabe 2: Welche Ereignisse machen aus dem antiken Ostrom das „mittelalterliche" Byzantinische Reich?

KI- Aufgaben zur Spätantike

Aufgabe zum Zeitraum der Spätantike

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Fasse den Abschnitt zum Zeitrahmen der Spätantike in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf in Stichworten zusammen.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Hinunterscrollen

Aufgaben zu Krise des 3. Jahrhunderts

Basisaufgabe 1:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Notiere den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf in Stichworten, von wann bis wann die Spätantike dauerte und wann bzw. mit welchem Ereignis der Untergang des Weströmischen Reiches verbunden wird.

Aufgaben zur KI- Lösung

Lass dir von der KI auch eine Grafik erstellen. Zeiche diese neu, indem du 100-Jahre- Schritte einzeichnest und die Ereignisse richtig einträgst. Notiere Epochengrenze und Ereignisse in verschiedenen Farben.

Basisaufgabe 2:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Notiere anhand der Datei „grundinformation-spaetantike-st.pdf“ in Stichworten: Welche Situation ist im 3. Jh. neu entstanden und wie wirkt sie sich aus?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Schlage dir unbekannte Begriffe auf folgender Seite nach: https://kum-g.de/begriffe/

Mache aus der Zusammenfassung ein vereinfachtes grafisches Schema.

Erkläre es vor der Klasse mit Hilfe der KI- Zusammenfassung.

Basisaufgabe 3:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten: Was versteht man unter “Soldatenkaisern” und warum heißen sie so?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Wieso regieren Soldatenkaiser relativ kurz?

Was sind wohl sogenannte Adoptivkaiser im Unterschied zu Soldatenkaisern? Welche Vorteile hat das Adoptionsprinzip?

Wenn Kaiser aus der immer gleichen Familie stammen, bildet sich ein Dynastie. Welche Vor- oder Nachteile hat das?

Denkfrage 1:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Wenn immer wieder neue Erkenntnisse der Forschung alte Forschungsergebnisse abwandeln oder hinfällig machen, kann man dann den Aussagen der Historiker überhaupt noch trauen?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Was passiert mit der Aussage „Die Krise des 3. Jhs. bedeutet einen wirtschaftlichen Niedergang des Reiches“, wenn neue archäologische Funde im östlichen Reichsteil belegen, dass es dort keine wirtschaftliche Krise gab?

Aufgabe zu den Reformen Kaiser Diocletians

Basisaufgabe:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Stelle in Stichworten: in einer Tabelle die Maßnahmen Diocletians (linke Spalte) und deren Zweck (rechte Spalte) einander gegenüber.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Eräutere Begriffe: Tetrarchie, Diözese, …

Erläutere die einzelnen Maßnahme Kaiser Diocletians und ihre Wirkungsweise und Hintergründe.

Hinunterscrollen

Aufgaben zu Kaiser Konstantin dem Großen

Basisaufgabe:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten die infos zu Konstantins Regierungszeit in Stichworten.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Wo befindet sich die Milvische Brücke?

Was hat es mit dem Zeichen des Kreuzes auf sich?

Denkaufgabe 1: Welche Reform Diocletians hob Konstantin auf?

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Welche Reform Diocletians hob er auf?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Frage KI danach: Mit welcher Begründung und mit welchen Auswirkungen löste er die Tetrarchie auf? Erläutere dann die KI- Lösung.

Frage KI danach: Mit welchen Auswirkungen löste Konstantin die Tetrarchie auf? Erläutere dann die KI- Lösung. Hätte sich Konstantin an die Tetrarchie halten sollen oder hätte er das gar nicht gekonnt? Beurteile die Auswirkungen aus christlicher und heidnischer Sicht.

Denkaufgabe 2: Vorteile der Lage Konstantinopels

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Welchen Vorteil bot die Lage Konstantinopels (heute Istanbul) für Verkehr, Handel und Militär? Gehe von einer Karte aus.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Erläutere die KI- Lösung mit Hilfe der Karte.

Denkaufgabe 3: Beiname Konstantins „der Große“ gerechtfertigt?

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Ist der Beiname „der Große“ deiner Meinung nach gerechtfertigt? Begründe.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Erläutere die KI- Lösung.

In welchen Punkten schließt du dich an, in welchen nicht und warum?

Aufgaben zum Aufstieg des Christentums 1: Die alte römische Religion

Basisfrage:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten: Was kennzeichnete die alte römische Religion?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Nenne einige griechisch- römische Götter.

Erläutere den Grundsatz „Do ut des“ = Ich gebe, dass du gibst. Geht man nach diesem Grundsatz auch im Christentum vor? Erläutere.

Die Römer kannten Hausaltäre. Wozu?

Gibt es in christlichen Häusern ebenfalls Hausaltäre? Erläutere die Situation.

Denkfrage 1:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Weshalb mussten monotheistische Religionen wie Christentum und Judentum mit der altgriechischen bzw. altrömischen Religion zusammenstoßen?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Welche beiden von der KI genannten Gründe sind entscheidend? Erläutere.

Denkfrage 2:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Was bedeutete die Opferverweigerung gegenüber den vergöttlichten Kaisern durch die Christen aus Sicht der Römer?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Hinunterscrollen

Aufgaben zum Aufstieg des Christentums 2: Christentum und Christenverfolgung

Basisfrage 1:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten: Welche Entwicklung nahm das Christentum genau?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Warum liefen die Römer nicht gleich scharenweise zu den Christen über?

Wieso waren die christlichen Lehren damals auf Dauer attraktiv? Denke an die politischen Hintergründe.

Basisfrage 2:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Überall in den Kirchen sieht man Abbildungen von Petrus und Paulus. Notiere in Stichworten: Wer waren und was leisteten die beiden?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Welche beiden Taten des Paulus waren am wichtigsten für die Entwicklung des Christentums? Begründe.

Wer war wichtiger für die Entwicklung , Paulus oder Petrus? Begründe deine Meinung.

Basisfrage 3:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten: Was lehrten Jesus bzw. das Christentum?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Erläutere die Bedeutung der einzelnen Punkte. Es geht nicht darum, diese zu glauben oder nicht zu glauben, sondern sie als Information zur Kenntnis zu nehmen und zu verstehen.

Vergleiche mit der altrömischen Religion. Was sind die Unterschiede?

Basisfrage 4:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten: Was sind Katakomben?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Besorge dir Bilder von Katakomben und stelle sie vor der Klasse vor.

Basisfrage 5:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten: Wer waren die Konkurrenten des Christentums und was versteht man unter einer Mysterienreligion?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zwischen Christentum und Mysterienreligionen?

Basisfrage 6:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten: Welche gesellschaftliche Herkunft hatten die Christen?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Welche Bedeutung hat die Bildung der Anhänger des Christentums für deren Erfolg in der römischen Gesellschaft? Erläutere. Warum wird es dauern, bis Christen gebildete Anhänger in genügender Zahl haben?

Denkfrage 1:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Was ist der Unterschied zwischen einem Kirchengebäude und einem römisch- griechischen Tempel?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Erläutere die Unterschiede anhand von Tempel- und Kirchenbildern.

Denkfrage 2:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Welcher Unterschied besteht zwischen einem im christlichen Gottesdienst gesammelten Opfer und einem Opfer in der altrömischen Religion?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Denkfrage 3:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Worin besteht der Unterschied zwischen einem Altar in einer christlichen Kirche und einem altrömischen Altar vor einem Tempel?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Zeige einen christlichen bzw. Heidnischen Altar im Bild.

Warum steht der heidnische Altar im Freien, der christliche in der Kirche?

Denkfrage 4:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Vergleiche in Stichworten die Haltung des christlichen Gläubigen zu Gott mit der, die die Anhänger der alten Götter gegenüber ihren Göttern und Göttinnen hatten (vgl. Dazu den Abschnitt „Aufstieg des Christentums 1).

Aufgaben zur KI- Lösung

Warum setzt sich die christliche Haltung zu Gott in der Spätantike wohl durch, auch wenn man von dem staatlichen Druck einmal absieht, während die heidnische verschwindet?

Aufgaben zum Aufstieg des Christentums 3: Die Wende 313 n.Chr. und die siegende Kirche

Basisaufgabe:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in einer Tabelle in Stichworten (Vorher – Nachher), was sich nach dem Sieg des Christentums gegenüber der Zeit der Christenverfolgung geändert hat: für die Christen selber; für die Heiden; für den Staat.

Aufgaben zur KI- Lösung

Schlage den Begriff Cäsaropapismus hier nach:

https://kum-g.de/begriffe/#caesaropapismus

Was wäre aus heutiger christlicher Sicht nicht möglich und warum?

Nenne die zentrale Voraussetzung für den Sieg des Christentums.

Warum erwies sich das Christentum nicht als tolerant gegenüber den Heiden?

Wie verhält sich die siegende Kirche gegenüber der Armut und gegenüber dem Verbot des Kriegsdienstes? Warum wohl?

Denkaufgabe:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Versuche eine vernünftige Erklärung für die Veränderungen in der Kirche seit Kaiser Konstantin.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Aufgaben zum Untergang des Weströmischen Reiches

Basisaufgabe 1:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten: Was versteht man unter der Völkerwanderung?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Was ist der Unterschied zwischen einem Volk heute und einem Volk der Völkerwanderung?

Warum ging es wohl zunächst nicht um die Gründung von Germanenstaaten, sondern um die Niederlassung auf römischem Boden?

Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, dass der Aufnahmestaat, hier das Römische Reich, durch die Migranten nicht untergeht, wenn diese herein dürfen?

Basisaufgabe 2:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Fasse in Stichworten zusammen, warum des Weströmische Reich untergeht.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Viele glauben, das Weströmische Reich sei an sogenannter spätrömischer Dekadenz zugrunde gegangen. Setze die mit dieser Behauptung auseinander.

Basisaufgabe 3:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere in Stichworten mit Hilfe der Karte, welche Germanenreiche auf Weströmischem Boden entstehen.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Hinunterscrollen

Aufgaben zu Kaiser Justinian

Basisaufgabe:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere die Ereignisse der Regierungszeit Justinians in Stichworten.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Sind die Ereignisse vollständig wiedergegeben?

Zeige die Ereignisse auf der Karte.

Würde Justinian den Beinamen „der Große“ verdienen?

Zeige Bilder der Hagia Sophia. Was macht sie so bedeutend?

Denkaufgabe 1:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Kann man sagen, dass Justinians Außenpolitik gescheitert ist? Wenn ja: Inwiefern und woran?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Teilst du die Einschätzung, Justinians Außenpolitik sei gescheitert? Begründe.

Falls die Außenpolitik Justinians gescheitert ist: War das Scheitern von Anfang an absehbar?

Denkaufgabe 2:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Hätte Justinian aus der Zeit heraus, in der er handelte, auf die Renovatio Imperii, die Erneuerung des Reiches verzichten können?

Aufgaben zur KI- Lösung

Keine weiteren Aufgaben

Denkaufgabe 3:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Was bleibt von Justinians Politik?

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Aufgabe zum Überleben des Oströmischem Reiches

Basisaufgabe:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Notiere die Gründe für das Überleben des Oströmischen Reiches.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Schaue dir Bilder von Konstantinopel in Spätantike und Mittelalter an. Erläutere den Begriff „Bollwerk Konstanstinopel“.

Welche Rolle spielte offenbar die byzantinische Flotte?

Wieso wurden die Ostprovinzen von Einfällen verschont?

Hinunterscrollen

Aufgaben zu Kaiser Heraklios

Basisaufgabe 1:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. In welche beiden Teile lässt sich Kaiser Heraklios‘ Regierungszeit einteilen? Notiere die Ereignisse beider Teile.

Aufgaben zur KI- Lösung

Kürze konsequent auf Stichwörter herunter.

Basisaufgabe 2:

Schritt 1: Bitte unbedingt zuerst die **Datei** grundinformation-spaetantike-st.pdf eingeben. Wer das vergisst, hat nachher keine Kontrolle über den Inhalt der KI-Lösung mehr.

Schritt 2: Dann folgenden **Prompt** bei ChatGPT eingeben: Benutze den entsprechenden Abschnitt in der rechten Spalte der Datei grundinformation-spaetantike-st.pdf. Welche Ereignisse machen aus dem antiken Ostrom das „mittelalterliche“ Byzantinische Reich?